



Luis

Mein Vater ist Pfarrer in einer evangelischen Kirche. Da geht es im Gottesdienst ziemlich ruhig und feierlich zu. Wenn wir singen, wird dazu eine Orgel gespielt. Vor kurzem waren wir in einer Freikirche zu Besuch, da hat beim Singen eine Band gespielt, mit Schlagzeug! Ich fand das toll! Und es hat nicht nur der Pastor gebetet, sondern jeder, der wollte, durfte laut beten. Manche Leute sind beim Beten aufgestanden, andere haben ihre Hände nach oben gestreckt, einfach so. Ich hab mich da sehr wohl gefühlt, weil alles so lebendig war und man nie wusste, was als nächstes passiert.



Maximilian

Meine Familie und ich sind katholisch. Wir waren mal bei einer Taufe von einer Freikirche eingeladen. Das fand ich sehr komisch. Bei uns ist alles immer sehr feierlich – das war da ganz anders. Die Taufe war draußen an einem Fluss! Derjenige, der getauft wurde, war kein Baby, sondern ein erwachsener Mann. Und eine Frau hat gepredigt und getauft! Das wäre bei uns unvorstellbar. Während der Predigt hat die Frau was Lustiges gesagt, und alle haben gelacht – während des Gottesdienstes. Und als der Täufling aus dem Wasser kam, haben alle geklatscht. Das war überhaupt nicht feierlich. Ich habe mich gefragt, ob das wirklich als richtige Taufe zählt ...



Sophia

Ich gehe in eine evangelische Kirche. Wenn ich meinen Opa besuche, gehen wir dort auch in eine evangelische Kirche. Aber die ist echt anders als unsere. Bei uns zu Hause gibt es eine coole Kinderkirche, da haben wir immer viel Spaß, singen tolle Lieder, hören Geschichten aus der Bibel – und dann spielen oder basteln wir was. In Opas Kirche ist die Kinderkirche ziemlich langweilig. Da liest bloß jemand eine Geschichte aus der Kinderbibel vor, gespielt und gebastelt wird da nicht. Und wir haben nur Erwachsenen-Lieder gesungen. Da habe ich den Inhalt von den Liedern gar nicht verstanden ...



Nele

Ich bin katholisch und gehe regelmäßig mit meinen Eltern in die Kirche. Manchmal bin ich auch bei der Eucharistie-Feier dabei. Meine Eltern haben mir erklärt, dass das in anderen Kirchen und Gemeinden meistens „Abendmahl“ heißt. Und dass bei unserer Feier nur Leute nach vorne gehen dürfen, um teilzunehmen, die katholisch sind. Noah aus der Freikirche hat erzählt, dass bei ihnen jeder beim Abendmahl mitmachen kann, der Christ ist – egal, ob katholisch, evangelisch oder freikirchlich. Das finde ich schön. Warum das bei uns nicht geht, verstehe ich nicht ...



Niklas

Ich gehe mit meinen Eltern in eine Freikirche. Mein bester Freund Tim ist katholisch. Wenn ich bei dem zu Hause zu Besuch bin, esse ich manchmal mit seiner Familie. Sie beten vor dem Essen, genau wie wir. Aber dabei machen sie etwas Komisches: so ein Zeichen mit den Fingern, vom Kopf zur Brust und von einer Schulter zur anderen. Tims Mutter hat gesagt, das heißt: Man bekreuzigt sich. Ich fühle mich dabei immer ein bisschen seltsam, weil ich nicht weiß, wofür man das macht ...



Emily

Ich gehe in eine Freikirche. Neulich war ich zum ersten Mal in einem katholischen Gottesdienst, zusammen mit einer Freundin. Das fand ich total spannend. Unser Gemeindehaus ist cool und gemütlich, mit bequemen Stühlen, ganz normalen Fenstern und vielen Zimmern. Aber in der Kirche war alles so besonders und feierlich. Der Priester hatte eine Art buntes Kleid an, die Fenster der Kirche hatten bunte Bilder, und als wir gesungen haben, hat das ganz besonders schön gehallt. Ich fand es cool, dass es nicht nur viel zu sehen und zu hören gab, sondern auch was zu riechen – Weihrauch nennt man das, hat meine Freundin gesagt. Super finde ich auch, dass Kinder beim Gottesdienst mitmachen dürfen. Die haben dann auch besondere Kleider an.